

2295/AB
vom 18.01.2019 zu 2307/J (XXVI.GP) bmvrdj.gv.at
Bundesministerium
 Verfassung, Reformen,
 Deregulierung und Justiz

Dr. Josef Moser
 Bundesminister für Verfassung, Reformen,
 Deregulierung und Justiz

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrats
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: BMVRDJ-Pr7000/0239-III 1/2018

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2307/J-NR/2018

Wien, am 18. Jänner 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. November 2018 unter der Nr. **2307/J-NR/2018** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Anzeichen einer Immobilienblase gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie hat sich das Aufkommen aus der Grundbuchsgebühr seit 2012 entwickelt? (Bitte um monatliche Aufstellung.)*

Grundbuchsgebühren werden auf zwei Arten eingehoben und zwar im Wege:

- des elektronischen automationsunterstützten Gebühreneinzugs gemäß der Abbuchungs- und Einziehungs-Verordnung (AEV) oder
- der direkten Entrichtung durch Barzahlung, Überweisung, u.ä.

Nach einer Auswertung der Bundesrechenzentrum GmbH stellen sich die Gesamtbeträge der Grundbuchsgebühren, die über den elektronischen Gebühreneinzug einlangen, seit 2012 wie folgt dar¹:

¹ Alle Datenauswertungen wurden zum Stichtag 20. November 2018 (Einlangen der Anfrage) durchgeführt.

Grundbuchsgebühren - elektronischer Gebühreneinzug		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 (bis inkl. Oktober)
GESAMT pro Jahr		€ 73 779 535,00	€ 114 688 448,00	€ 131 492 990,00	€ 132 151 990,26	€ 108 612 997,37	€ 110 834 776,64	€ 126 773 254,20

Seit dem Jahr 2017 ist eine monatliche Auswertung verfügbar:

Grundbuchsgebühren - elektronischer Gebühreneinzug 2017 pro Monat												
	Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
GESAMT pro Monat	€ 8 682 450,00	€ 7 370 512,00	€ 9 804 482,00	€ 9 494 515,00	€ 9 630 030,00	€ 10 093 083,00	€ 9 737 197,64	€ 8 443 062,00	€ 9 465 700,00	€ 9 928 580,00	€ 9 532 628,00	€ 8 652 537,00

Grundbuchsgebühren - elektronischer Gebühreneinzug 2018 pro Monat												
	Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
GESAMT pro Monat	€ 11 084 370,76	€ 9 640 310,45	€ 10 265 319,85	€ 10 403 688,98	€ 10 964 682,55	€ 11 550 214,78	€ 10 911 389,35	€ 10 610 214,91	€ 9 741 038,02	€ 10 473 148,85		

Für die Verbuchung direkt entrichteter Gebühren wurde – über Antrag des Justizressorts – seit dem Jahr 2018 ein eigenes, ausschließlich dem Grundbuch zugeordnetes Konto eingerichtet, um insbesondere im Falle von parlamentarischen Anfragen aussagekräftiges Zahlenmaterial zur Verfügung stellen zu können. Zuvor wurden auch Gebühren in Außerstreit- und Justizverwaltungssachen auf dieses Konto verbucht. Eine (monatliche) Auswertung der direkt entrichteten Grundbuchsgebühren ist daher seit 1. Jänner 2018 möglich:

Grundbuchsgebühren - Fipo 2-8170.925 pro Monat 2018											
	Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
GESAMT pro Monat	€ 51 256 109,08	€ 61 081 309,40	€ 71 718 868,56	€ 61 186 596,91	€ 59 988 471,83	€ 59 137 081,73	€ 62 691 343,61	€ 65 679 448,73	€ 59 513 231,36	€ 61 161 229,52	

Insgesamt kann daher ab dem Jahr 2018 eine monatliche Aufstellung der verbuchten Grundbuchsgebühren bereitgestellt werden.

Grundbuchsgebühren - GESAMT 2018											
	Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
Fipo 2-8170.925	€ 51 256 109,08	€ 61 081 309,40	€ 71 718 868,56	€ 61 186 596,91	€ 59 988 471,83	€ 59 137 081,73	€ 62 691 343,61	€ 65 679 448,73	€ 59 513 231,36	€ 61 161 229,52	
AEV Grundbuch	€ 11 084 370,76	€ 9 640 310,45	€ 10 265 319,85	€ 10 403 688,98	€ 10 964 682,55	€ 11 550 214,78	€ 10 911 389,35	€ 10 610 214,91	€ 9 741 038,02	€ 10 473 148,85	
GESAMT pro Monat	€ 62 340 479,84	€ 70 721 619,85	€ 81 984 188,41	€ 71 590 285,89	€ 70 953 154,38	€ 70 687 296,51	€ 73 602 732,96	€ 76 289 663,64	€ 69 254 269,38	€ 71 634 378,37	
Grundbucheinnahmen 2018 GESAMT (bis inkl. Oktober)	€ 719 058 069,23										

Die gesamten Grundbuchseinnahmen 2018 (bis inkl. Oktober) belaufen sich sohin auf rund 720 Millionen Euro.

Zur Frage 2:

- Wie hat sich die Anzahl der Eintragungen ins Grundbuch, aus der dieses Aufkommen stammt, seit 2012 entwickelt? (Bitte um monatliche Aufstellung.)

Der Beilage sind die gebührenrelevanten Eintragungen ins Grundbuch von 2012 bis 2017 – in monatlicher Aufgliederung – zu entnehmen. Der jeweiligen Gesamtanzahl der Anträge in der jeweils ersten Zeile eines jeden Jahres sind die Begehren „Eigentumsrecht“ und „Pfandrecht – Singular“ gegenübergestellt. Die Daten für das Jahr 2018 liegen mir noch nicht vor.

Jahres-Übersichtstabelle:

2012	
Anträge (TZ) gesamt	669.633
Begehren Eigentumsrecht Einverleibung	299.545
Begehren Singularpfandrecht	
Einverleibung	93.190
2013	
Anträge (TZ) gesamt	622.487
Begehren Eigentumsrecht Einverleibung	264.544
Begehren Singularpfandrecht	
Einverleibung	108.288
2014	
Anträge (TZ) gesamt	648.581
Begehren Eigentumsrecht Einverleibung	310.529
Begehren Singularpfandrecht	
Einverleibung	120.147
2015	
Anträge (TZ) gesamt	684.636
Begehren Eigentumsrecht Einverleibung	356.031
Begehren Singularpfandrecht	
Einverleibung	126.767
2016	
Anträge (TZ) gesamt	683.627
Begehren Eigentumsrecht Einverleibung	394.107
Begehren Singularpfandrecht	
Einverleibung	111.158
2017	
Anträge (TZ) gesamt	633.809
Begehren Eigentumsrecht Einverleibung	312.696
Begehren Singularpfandrecht	
Einverleibung	109.085

Dr. Josef Moser

